


Die Stuttgarter Zeitung, die Stuttgarter Nachrichten und das Stadtarchiv Stuttgart haben ein Antisemitismus-Problem: Rekonstruktionsfotografie und das Projekt „Stuttgart 1942“

← → ↺ 🔒 https://ak-regionalgeschichte.de/veranstaltungen/ 🔍 Suchen 📧 📄 📁 📌 📖 📑 📎 📧 yD 🔌


Arbeitskreis Regionalgeschichte
Regionale und internationale Geschichtsbearbeitung

- Ausstellungen ▾
- Edition Region und Geschichte ▾
- Forschungsprojekt Desertion ▾
- Forschungsprojekt Gernika/Guernica
- Forschungsprojekt Judenverfolgung ▾
- Forschungsprojekt NS-Zwangsarbeit
- Pressemitteilungen und Texte
- Radiosendungen
- Veranstaltungen



Veranstaltungen

Gedenkveranstaltung zum Jahrestag der Pogromnacht am 6.11.2022



DIE WÜRDE DES MENSCHEN IST UNANTASTBAR

Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie ist allein Quelle aller Rechte und Pflichten. Jeder Mensch hat sie unveräußerlich, unübertragbar, unbefristet und unverhandelbar. Ihre Verletzung ist ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit. Nur ein gerechtes Urteil und eine gerechte Strafe können die Würde des Menschen wiederherstellen. Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie ist allein Quelle aller Rechte und Pflichten. Jeder Mensch hat sie unveräußerlich, unübertragbar, unbefristet und unverhandelbar. Ihre Verletzung ist ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit. Nur ein gerechtes Urteil und eine gerechte Strafe können die Würde des Menschen wiederherstellen.

← → ↻ 🔒 https://ak-regionalgeschichte.de/veranstaltungen/ 🔍 Suchen 📄 📖 📧 📧 📧

- Forschungsprojekt
Judenverfolgung
- Forschungsprojekt NS-
Zwangsarbeit
- Pressemitteilungen und Texte
- Radiosendungen
- Veranstaltungen

Arbeitskreis Regionalgeschichte
e.V.
Im Dorn 7, 31535 Neustadt am
Rübenberge
Tel.: 05032/61705

überwände eine erste erkennbare Relativierung des NS-
Vernichtungskrieges zu konstatieren. Darüber hinaus scheint sich eine
Kursänderung in der bisherigen Gedenkpolitik anzubahnen. Als Initiati-
ve, die seit 1981 in der NS-Forschung und in der Gedenkpolitik aktiv ist,
wird sich der Arbeitskreis Regionalgeschichte mit diesen Entwicklungen
kritisch auseinandersetzen.

**Die Stuttgarter Zeitung, die Stuttgarter Nachrichten und das Stadt-
archiv Stuttgart haben ein Antisemitismus-Problem: Rekonstruktions-
fotografie und das Projekt „Stuttgart 1942“**

Dr. Clemens Heni, Leiter des „Berlin International Center for the Study of
Antisemitism“

Manuskript

Die Stuttgarter Zeitung, die Stuttgarter Nachrichten und das Stadtarchiv Stuttgart haben ein Antisemitismus-Problem:

Rekonstruktionsfotografie und das Projekt „Stuttgart 1942“

Dieser Essay ist hier und auf der Seite des AK
Regionalgeschichte Neustadt am Rübenberge als PDF abrufbar

*Von Dr. phil. Clemens Heni, Direktor, The Berlin International
Center for the Study of Antisemitism (BCISA), 26. September
2022*

Inhaltsverzeichnis

Antisemitismus. 1

Täterblick. 2

Entspannte Stadt ohne Zebrastreifen und mit Grünstreifen am Straßenrand. 3

Deutsche Fragen an 1942 und die Heilbronner Straße. 5

Frauen der NS-Frauenschaft hatten keine Zeit für einen „gemütlichen Bummel“. 7

Die Stadt Stuttgart kommt zu sich selbst:

12.000 Bilder von Nazi-Beamten – 1942 aufgenommen und 2020/2022 gefeiert 8

Moralfreier Journalismus und die „quicklebendige Tübinger Straße“ 1942 und heute. 9

„Emotionale Zeitreise“ ohne Juden. 11

NSDAP? „Warum auch nicht“ –

Rehabilitierung eines Nazi-Fotografen durch die Stuttgarter Zeitung. 13

Alltagsleben als Derealisation. 14

Stuttgarter Traditionsfirmen und Stolz auf die Heimat 16

Der Südwestrundfunk trivialisiert den SS-Staat 17

Von der Rekonstruktionsarchitektur zur Rekonstruktionsfotografie. 17

Endnoten. 18